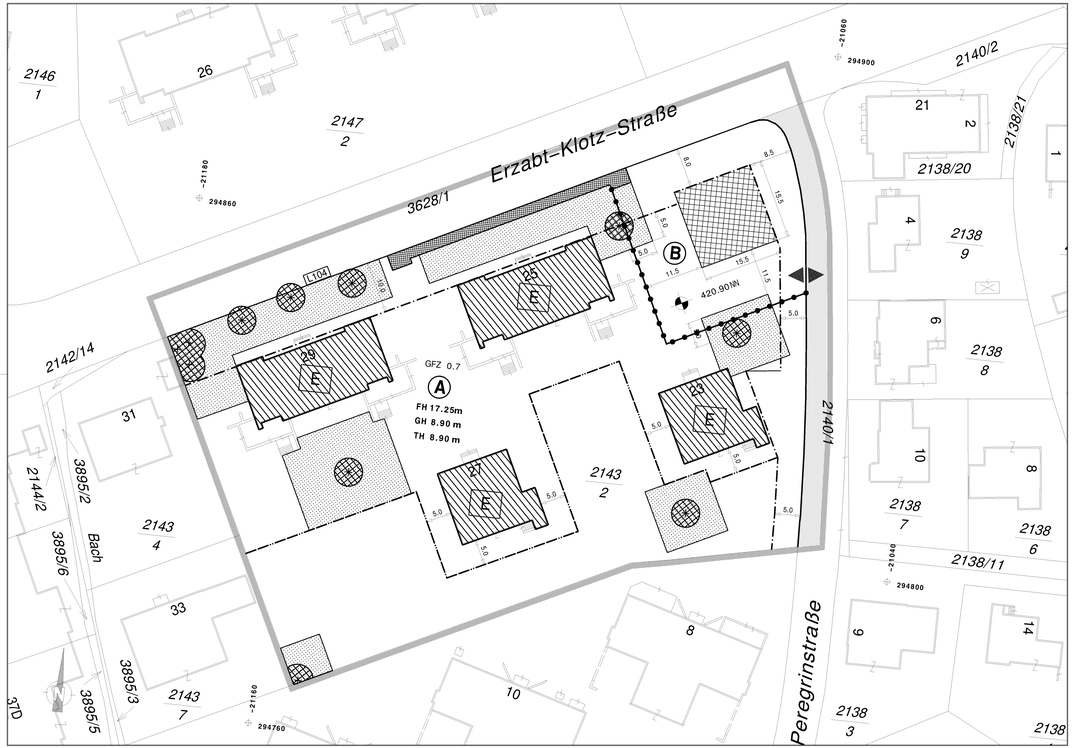


LEGENDE

Längen– und Flächenmaßstab
(M 1:500)

25 m2 — 1 cm
0 m 5 m 10 m 15 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Für das gesamte Planungsgebiet	
Grenze des Planungsgebietes (außenanliegend)	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Bezug der Bauhöhe auf Meereshöhe oder auf gewachsenes Gelände (§ 33 Abs 5 ROG 1998) Niveau des Bezugspunktes für Höhenfestlegungen in Meereshöhe	450,00 NN x)
Erhaltungsgebot (§ 35 Abs 1 ROG 1998)	E
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
darüber hinaus: Verkehrsfläche Bundes– oder Landesstraßenerweiterung	
Aus– und Einfahrt der Tiefgarage (Spitze in Fahrtrichtung)	
Pflanzbindungen – Verpflichtung zur Erhaltung von Grünbeständen (§ 37 Abs 1 ROG 1998): Einzelbaum	
Baumgruppe	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Pflanzbindungen – Verpflichtung zur Erhaltung von Grünbeständen (§ 37 Abs 1 ROG 1998) Grünflächen – Erhaltung	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	A , B , C ,...
Für das Teilgebiet A	
Firsthöhe Angaben in Metern über dem Bezugsniveau	FH 15,00m x)
oberste Gesimshöhe Angaben in Metern über dem Bezugsniveau	GH 12,00m x)
oberste Traufenhöhe Angaben in Metern über dem Bezugsniveau	TH 6,40m x)
Für das Teilgebiet B	
Als Firsthöhe(FH) und als oberste Gesimshöhe(GH) bzw. oberste Traufenhöhe(TH)werden festgelegt:	
	FH=3,00m GH=3,00m TH=3,00m
	FH=16,00m GH=16,00m TH=16,00m
Darüber hinausgehende deklarative Eintragungen:	
Landesstraße	L215

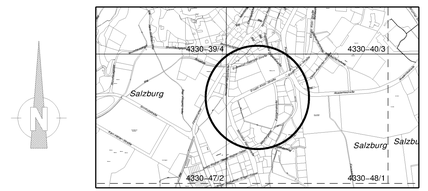
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER AUFBAUSTUFE

ERZABT-KLOTZ-STRASSE 1/A1

KENNUMMER: 242.01/A1
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



BESCHLUSS DES STADTSENATES VOM 23.10.2000	Für den Bürgermeister:
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 21/2000 SEITE: 3 VOM 15.11.2000	(Dipl.-Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 16.11.2000	STADTSIEGEL

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 06.07.2000
ZAHL: 9/00/33459/2000	Gez.: BERGER	M 1:500
Ord.Nr.: 26	Datum: 13.09.2000	Abl.Nr.: 1